



Gasse

Überleben

Geburtsdatum: 1926

Geburtsland: Deutschland Ort: Breslau

Einwanderung nach Israel: Oktober 1945

Seine Mutter stammt aus einem religiösen Haushalt und sein Vater aus einem säkularen Haushalt. Zu Hause behielten sie die Tradition ein wenig bei. Sein Vater hatte die Frau, die während der 1" s starb, und er hatte fünf Kinder. Seine Mutter starb, als er 10,5 Jahre alt war. Seitdem lebt er mit seinem Vater und seinen neuen Brüdern zusammen, bis es eine neue Frau brachte und dann sein Zuhause verließ.

Kriegszeit

Im Alter von 14 Jahren verließ er sein Zuhause und machte auf Initiative seiner Schwester, die Aktivistin in Maccabi dem Jüngeren war, eine Ausbildung in Ransdorf. 1941 nahmen die Deutschen die Ausbildung auf, und Eli zog in das Lager Neudendorf, es war ein Arbeitslager, arbeitete ein Jahr lang in einem Zug und dann mit einem Bauern in der Gegend.

Im April 1943 wurden 3 nach Auschwitz geschickt. Sie waren in verschiedenen Arbeitsgruppen verstreut, halfen sich aber gegenseitig, und das war es, was sie sicher hielt. Sein Freund Erich Markowitz rettete ihn zweimal und half ihm bei der Auswahl. Gegen Ende des Krieges gingen sie zur Todesparade. Drei Tage später gelang ihm mit zwei weiteren Gefangenen die Flucht. Die SS bewachte sie und schoss ihnen ins Bein und fiel, und sie nutzten die Tatsache aus und flohen in den Wald. Sie haben das Dorf erreicht. Im Hof in der Nähe des Waldes sahen sie

ein Methben und betraten es. Kletterte in die oberste Etage, wo der Bauer das Heu aufbewahrte und sich versteckte. Der Bauer muss sie gesehen und die Leiter entfernt haben, damit sie nicht verdächtigt werden. Seine Töchter brachten ihnen Wasser und Brot. Ich blieb dort für vier oder fünf Tage, die Russen waren schon nah dran.

Als sich die Russen näherten, zogen die drei in das Haus des Bauern.

Einer der drei konnte Russisch, er sprach mit den Russen, als sie ankamen. Es gab einen russischen Soldaten, der aus der Armee austreten wollte, einen Wagen und ein Pferd nahm und nach Krakau ging.

Fluchtzeit

In Krakau erreichten sie das jüdische Gemeindeheim, wo diejenigen, die aus den Lagern kamen, konzentriert waren. Hier trafen sie Shaikopouk. Partisanen, die Auschwitz kannten. Sie standen in Kontakt mit Abba Kovner, der Gruppen für die Alija nach Eretz Israel organisierte.

Ihr Gruppenleiter heißt Tel Hai. Er konnte Hebräisch und kümmerte sich um alle Bedürfnisse der Gruppe. Sie verließen Polen in richtung Slowakei, dann Ungarn, dann Rumänien, dann Jugoslawien und von dort nach Italien. Reisen Sie mit dem Zug und in Ungarn in Karren.

Da er keine Zertifikate hatte, erkannte er die Hose aus Auschwitz und die Nummer auf seiner Hand, so dass die Russen sie erkannten. In Albayolya, Rumänien, saßen sie drei Wochen lang fest. Hier konzentrierten sich diejenigen, die die Grenze nicht überquerten. Im Laufe der Zeit schlossen sich mehr Menschen an.

In Jugoslawien war die Gruppe gespalten, da wir zu viele waren. Hier wurden wir verhaftet, Hanan und ich, da wir keine Zeugnisse hatten und keine andere Sprache als Deutsch beherrschten, und sie vermuteten, dass wir nach unserer Freilassung SS waren, die mit dem Zug nach Trestreet geschickt wurden. Hier trafen wir Soldaten aus Israel in der britischen Armee, nicht in einer Brigade. Wir lebten mit ihnen im Camp in Mestra. Wir liefen in Uniform durch das Lager. Von dort

transportierten sie Treibstoff nach Süditalien, zu den Schiffen, und wir fuhren sie mit dem Lastwagen. Unterwegs hatten wir einen Unfall, und Hannan verbrannte. Er wurde an einer Erste-Hilfe-Station bandagiert und wir setzten unseren Weg fort. Wir kamen in einem Camp in Süditalien an. Der Kommandant war Gershon Kadar.

Befähigend

Dort stiegen wir in eine kleine, 300 Mann starke Firma ein. Sie sind alle jung. Es war ein Fischerhafen. Wir landeten auf einem Boot auf kleinen Booten. Wir waren 10 Tage auf See. Starke Stürme zwangen uns, unsere gesamte Ausrüstung ins Meer zu werfen.

Die Apostel waren Yosef von Tel Yosef und ein anderer von Ein Harod (kann mich nicht an seinen Namen erinnern).

Im Oktober 1945 erreichten wir den Strand in der Nähe von Ra'anana und wurden dorthin zu den Familien gebracht.

Telefoninterview und Zusammenfassung - Dithibar Yosef 14.10.2020